

Protokoll der 68. ordentlichen Generalversammlung Skiclub Jeizinen vom 15. November 2013

1. Begrüssung

Der Präsident Viktor Varonier begrüsst um 20.00 Uhr die 43 Teilnehmer zur GV im **68. Vereinsjahr**.

Er begrüsst speziell den GTGJ Präsidenten Hildbrand Reto und die anwesenden Ehrenmitglieder Hildbrand Otto, Burkhard Bernhard und Hildbrand Benno.

Vor der Ablesung der entschuldigten Mitglieder durch Matthis Tscherry erfolgt eine Gedenkminute für unser ehemaliges Mitglied Kalbermatter Theo.

Im Weiteren lässt er folgende Mitglieder entschuldigen: Fryand Peter, Hildbrand Patrick, Kippel Leonie, Kippel Beno, Schnyder Titus, Bregy Rafaela, Klingele-Schnyder Beatrice, Schnyder Franz-Josef, Salemink Sabine, Salemink Rob, Hildbrand Edwin, Schnyder David, Schnyder Karin, Bumann-Zeiter Ingeborg, Schmidt Silvia, Bregy Guido, Ruppen Damian, Roten Eugen, Roten Hans-Peter, Ruffiner Eveline, Varonier Nadia, Murmann Freddy, Schnyder Stephan, Schnyder Anita, Martig Stefan+Conny, Murmann Markus, Prumatt Sandra, Hildbrand Roman+Sonja, Zenhäusern Marcel, Z'Brun Andy, Arnaboldi Sandra, Hildbrand Ivan, Tscherry Adolf, Sarbach Damian und Bumann Therese.

Im Anschluss daran lässt der Präsident die Präsenz- und Helferliste zirkulieren.

2. Wahl der Stimmzähler

Der Präsident bittet die Anwesenden, auch dieses Jahr ihre Emailadressen einzutragen, da wir seit 4 Jahren eine E-Mail-Kartei führen und sie immer wieder aktualisieren möchten.

Es werden zwei Stimmzähler aus der GV vorgeschlagen. Es werden Hildbrand Otto und Amherd Paul vorgeschlagen und auch bestätigt.

Der Präsident bittet die Versammlung die Traktandenliste anzunehmen. Die Anwesenden sind damit einverstanden und genehmigen die Traktandenliste. Das Traktandum 8 ordentliche Wahlen entfällt, da dieses Jahr keine Wahlen stattfinden.

3. Protokoll der letzten GV

Wie bereits an den Generalversammlungen der letzten Jahre, wird auf das Vortragen des Protokolls verzichtet. Das Protokoll wurde dieses Jahr zum fünften Mal auf der Homepage aufgeschaltet und konnte von den Mitgliedern eingesehen werden.

Varonier Viktor dankt Tscherry Matthis für das Verfassen des Protokolls.

4. Jahresbericht des Präsidenten der Saison 2012/2013 für die GV 2013

Einleitung

Im **68. Vereinsjahr** des Skiclubs konnten wir in Jeizinen von sehr guten Schneeverhältnissen profitieren und alle Anlässe konnten wie geplant durchgeführt werden. Voller Elan und hoch motiviert gingen wir im Vorstand an unsere Arbeit. Zusätzlich zu unseren jährlichen Anlässen waren wir diesmal auch für die Durchführung des Verbandsrennens der Region Torrent verantwortlich.

Vorstandsmitglieder

Im Vorstand der Saison 12/13 tätig waren:
Präsident: Varonier Viktor
Aktuar: Tscherry Matthias
Kassier: Amherd Alain
Technischer Leiter: Hildbrand Roman
Materialverwalter: Prumatt Daniel
Tscherry Daniel
Administration: Imboden Christine



Hüttenwart/Revisoren

Hüttenwartin: nach wie vor in der Person von Hildbrand Sonja. Zusammen mit Benno wurden sie im vergangenen Jahr vor zusätzliche Probleme gestellt. Mehr dazu anschliessend im Hüttenbericht.
Revisoren: Hildbrand Richard und Tedeschi Iris

Der Vorstand hat sich zu diversen Vorstandssitzungen für die Winteranlässe und den Berglauf getroffen. Im Weiteren fanden die Präsidenten-Konferenz des Oberwalliser Volksski-Cup wie auch verschiedene Verbandssitzungen mit der Region Torrent statt. Ebenso ergaben sich diverse kleinere spontane Sitzungen zur Vorbereitung unserer Anlässe.

Clubanlässe

29. Dezember	Kinder-Fackelabfahrt
02. Januar	Saujass
16. Februar	Clubrennen
17. Februar	38. Strassenrennen
03. März	Verbandsrennen Organisator SC Jeizinen
06./07. April	Skitour Jungfraugebiet
20. Okt.	13. Jeizibärg-Lauf

Fackelabfahrt

Gestartet wurde die Saison mit der 6. Kinderfackelabfahrt. Nach der Besammlung im Rest. Üflängen wurden die Kinder mit einer warmen Ovo gestärkt. Um 17.00 Uhr liess dann die GTGJ den grossen Lift nochmals laufen und die Vortruppe mit den Jugendlichen für die Showabfahrt konnte hoch zur Unteren Feselalpe fahren. Sobald es dunkel war, starteten sie ihr Schauspiel, was von den Kindern und Erwachsenen auf der Üflängen bestaunt wurde.

Anschliessend fuhren wir alle zusammen die Strasse nach Jeizinen hinunter.

Der Fackelzug wurde dann in Jeizinen von einigen Zuschauern empfangen, wo man sich bei einem Lagerfeuer und **mit warmen Tee und Wein** wieder etwas aufwärmen konnte.

Die Organisation verlief wie immer reibungslos, von Anfang bis zum Schluss.

Es gab sehr positive Rückmeldungen vorwiegend von einem deutschen Touristen, der mit seinen drei kleinen Kindern spontan dazu stiess und so eine Fackelabfahrt noch nie erlebt hat.

Viktor und der gesamte Vorstand möchten diesen Anlass, der sicher eine Bereicherung für Jeizinen darstellt, auch den Einheimischen empfehlen, die leider nur spärlich zu begeistern sind.

Saujass

Mit dem traditionellen **Saujass** am 02. Januar im Rest. Park setzten wir unsere Saison fort. Mit dem neuen Wirtepaar im Rest. Park starteten wir einen neuen Anlauf.

An diesem Nachmittag konnten wir 48 Jasserinnen und Jasser begrüßen. Dies sind vier Teilnehmer weniger als im vergangenen Jahr.

Der Sieg ging an das Jassduo **Schnyder Gilberta** und **Rotzer Aldo** mit einem Total von **6342 Punkten**. Sie gewannen mit einem deutlichen Vorsprung von 199 Punkten auf die Zweitplatzierten **Kuonen Viola** und **Gnesa Diego**.

Vielen Dank an dieser Stelle an unser Ehrenmitglied Burkard Bernhard, der für den technischen Ablauf dieses Anlasses zuständig war.

Clubrennen

Das alljährliche **Clubrennen** konnte wie geplant am **16. Februar** durchgeführt werden. Das Rennen konnte bei sehr guten Schneeverhältnissen gestartet werden. Am Start fanden sich **33 Teilnehmer** ein. Dies ist eine der niedrigsten Teilnehmerzahlen der letzten 12 Jahre. Schade, da an diesem Tag viele Clubmitglieder in Jeizinen am Skifahren waren, sich aber nicht zutrauten die Strecke hinunterzufahren, aus welchem Grund auch immer.

Bei den Herren holte sich Tscherry Werner den **Tagessieg**. Bei den Damen gewann zum wiederholten Male **Prumatt Beatrice**.

Die ersten drei der jeweiligen Kategorien, sehen wir dann zu einem späteren Zeitpunkt im **Bericht des techn. Leiters**. Alle Resultate können zudem unter www.jeizinen.ch eingesehen werden.

Strassenrennen

Am **17. Februar** wurde das **38. Strassenrennen** des Oberwalliser Volksski-Cups ausgetragen. Die Piste war in einem sehr guten Zustand. Jedoch war die Beteiligung eher dürrtig. Als einer der Gründe kann die Terminkollision mit dem Migros Grand Prix in Fiesch genannt werden. Die ambitionierten Nachwuchsfahrer massen diesem Anlass natürlich die grössere Bedeutung zu.

Wir konnten insgesamt leider nur **49 Teilnehmer** am Start verbuchen.

Wie auch schon die Jahre zuvor sicherte sich **Matthias Salzmann** vom SC Belalp mit einer Zeit von **03:59:01** erneut **den Tagessieg** und dies bereits zum **zehnten Male**.

Bei den Damen konnte sich **Furrer Alessandra** vom SC Staldenried-Gspon mit **04:25:42** durchsetzen.

Verbandsrennen

Kurz darauf am **03. März** fand als Abschluss unserer Anlässe in Jeizinen **das Verbandsrennen** statt, welches dieses Jahr vom SC Jeizinen organisiert wurde.

Das Rennen wurde nach der Durchführung des letzten Jahres vom SC Niven-Bratsch, das zweite Mal hintereinander in Jeizinen durchgeführt. Dieses Jahr hatten wir das Vergnügen diesen Anlass zu organisieren. Bei warmen Frühlings-temperaturen und guten Schneeverhältnissen fanden sich 93 Teilnehmer am Start ein.

Der SC Jeizinen trat mit 20 Teilnehmern an, und erreichte drei Podestplätze.

Die Tagessiege gingen an **Passeraub Natascha** aus Bratsch und **Roten Daniel** aus Leukerbad.

Die nächsten drei Durchführungen finden wieder auf der Torrent statt. Wir hoffen, dass dann auch der eine oder andere mit am Start sein wird.

Die **Teilnahme am Verbandsrennen** ist ja mitunter ausschlaggebend, wer die Nase an unserem **internen Cup** vorne hat. Da dieses in Jeizinen durchgeführt wurde, haben auch mehrere SC-Mitglieder an allen drei Rennen teilgenommen.

Wer schlussendlich im internen **Cup gewonnen hat**, sehen wir ebenfalls im **techn. Bericht**.

Skitour

Erstmals führten wir dieses Jahr eine zweitägige Skitour durch. Mit einem gemischten Gefühl starteten wir am frühen Morgen des 06. April unsere Reise zum Jungfrauoch. Zum einen hatten einige Teilnehmer sehr grossen Respekt vor dieser Tour, zum andern war das Wetter in den vorangegangenen Tagen nicht allzu gut. Und prompt fuhren wir mit dem Zug grösstenteils durch dichten Nebel. Unser Tourenleiter Willy mit seinem unerschütterlichen Optimismus war natürlich überzeugt, dass uns zwei tolle Tage bevorstanden. Und er sollte wieder mal Recht behalten. Ab der Wengeneralp durchbrachen wir die Nebeldecke und ein strahlender Sonnenschein begleitete uns an beiden Tagen. Nach unserer Ankunft auf dem Jungfrauoch starteten wir nach einer kurzen Abfahrt den Aufstieg zum Louwitor. Vom Louwitor folgte eine längere Abfahrt bei besten Bedingungen hinunter zum Aletschgletscher. Am Fusse des Aletschhorns stärkten wir uns und nahmen den langen Weg über den Gletscher hinauf zur Hollandiahütte in Angriff. Am späteren Nachmittag trafen wir in der Hollandia ein, am Ziel des ersten Tages. Nach einem schmackhaften Abendessen wurde der Hüttenzauber richtig ausgelebt. Einige Teilnehmer bereuten dies bereits am folgenden Tag. Hier einige Beispiele; Ein Teilnehmer hatte am Morgen beim Aufwachen die Sonnenbrille noch auf dem Kopf. Vielleicht wollte er dadurch den Kopfschmerzen vorbeugen, was natürlich nichts nützte. Ein anderer irrte in der Nacht ziellos umher, ohne es selbst mitzubekommen.

Wohl oder übel starteten wir am Morgen den Aufstieg zur Äbeni Flue. Der Weg über das riesige Eisfeld liess die Nachwehen des feuchtfröhlichen Abends vollends vergessen. Nach dem Aufstieg auf unser Tagesziel auf 3962 Metern stand uns ein gewaltiger Ausblick bevor. Im Tal ein riesiges Nebelmeer und rundherum unzählige Berggipfel. Wieder stand uns eine herrliche Abfahrt auf Pulverschnee hinunter zur Hollandia bevor, die uns für alle Mühen entschädigte. Nach einer Verpflegung aus dem Rucksack starteten wir die lange Abfahrt ins Lötschental. Nachdem wir bisher vom Schnee verwöhnt wurden, trafen wir nach einem Drittel der Strecke auf sehr schwierig zu befahrenen Bruchharst. Wie tückisch diese Unterlage ist, musste eine Teilnehmerin schmerzlich erfahren. Nach einem Sturz konnte sie aufgrund einer schmerzhaften Knieverletzung die Abfahrt nicht mehr fortsetzen. Die Air Zermatt wurde informiert um die Rettung vorzunehmen. Kurz darauf war der Helikopter schon da und die Verunfallte konnte hinunter ins Tal geflogen werden. Die übrigen Teilnehmer setzen die Abfahrt mit einer zusätzlichen Vorsicht bis nach Blatten fort. Nach einer kurzen Einkehr ins Rest. Breithorn wurde die Tour abgeschlossen.

Bei grosser Zufriedenheit der Teilnehmer über ihre Leistung bei super Wetter und in einer herrlichen Bergwelt, entschieden wir uns, auch das nächste Jahr wieder eine zweitägige Tour durchzuführen, diesmal in der Matterhornregion. Interessierte können sich direkt bei mir melden. Die Teilnehmerzahl ist auf ca. 10 Tourer begrenzt.

Hier noch einige Daten:

1. Tag:

Vom Jungfrauoch zum Louwitor (3676 m) und über den Kranzbergfirn und den Grossen Aletschgletscher zur Hollandiahütte (3240 m)
(740 m Aufstieg und 1000 m Abfahrt).

2. Tag:

Von der Hollandiahütte (3240 m) über den Äbeni Flue Firn zur Äbeni Flue (3962 m). Abfahrt auf derselben Route zur Lötschenlücke und über den Langgletscher nach Blatten (1530 m) (720 m Aufstieg und 2430 m Abfahrt).

Tourenwoche

Ebenfalls fand vom **17. bis 23. März 13 die alljährliche Skitour** der Kerngruppe des SC Jeizinen, statt. Diese wurde dieses Jahr wiederum unter der Leitung von Imstepf Willy **in Rueras beim Oberalpass durchgeführt**. Viktor liess sich von Willy sagen, dass auch diese Woche herrliche Touren beinhaltete.

Langlauf:

Auch im Langlauf haben **einige Clubmitglieder an versch. Rennen** teilgenommen. Wer da den internen Cup gewonnen hat, sehen wir **später im techn. Bericht**.

Berglauf

Am 20. Oktober jährte sich der Jeizibärg-Lauf bereits zum 13. Male.

Nachdem wir in den letzten zwei Jahren vom Wetterglück begünstigt wurden, trafen wir dieses Jahr wieder herbstlichere Bedingungen mit teilweise bedecktem Himmel und Föhn an. Wir hatten Glück, das der Regen erst kurz nach der Preisverteilung einsetzte. Für die Läufer waren dies jedoch ideale Verhältnisse.

Wir wurden von der grossen Teilnehmerzahl von 268 Läufern positiv überrascht und konnten somit einen neuen Teilnehmerrekord verzeichnen.

Es zeigt sich, dass die Teilnahme am Jeizibärg-Lauf für viele Läufer bald zur Tradition gehört. Dies würde dies ohne die Arbeit von Benno während des ganzen Jahres nie diesen Stellenwert erreichen. Mittlerweile treffen sich bei diesem Event Läufer aus der ganzen Schweiz. Zudem können wir immer wieder einzelne Läufer aus dem Ausland willkommen heissen.

Auch der Zuschaueraufmarsch war grossartig und wird von den Läufern geschätzt.

Tagessieger wurden bei den Damen Kreuzer Viktoria aus Fiesch mit 45:02 und **Vaudan Emmanuel** aus Montagnier bei den Herren mit 38:03.

Der **Jeizibärg-Lauf** hat sich in den letzten Jahren definitiv in der Läuferzene etabliert und ist eine tolle Werbung für die Region Gampel-Jeizinen.

An dieser Stelle möchte Viktor allen Sponsoren und zahlreichen Helfern für ihre Unterstützung zur gelungenen Durchführung des **Jeizibärg-Laufs** danken. Einige Helfer sind schon seit Jahren auf ihren Posten und erleichtern uns durch ihre Erfahrung einen reibungslosen Ablauf.

Auch danken möchte er den **zahlreichen Zuschauern**, die diesem Lauf u.a. auch die **spezielle Atmosphäre verleihen**.

Ein **grosses Dankeschön** gebührt unserem **OK-Präsidenten Benno**, der wie jedes Jahr, einen grossen Teil dazu beiträgt, dass dieser Anlass von Erfolg geprägt ist.

Am 02. November fand unser **Zwillingslauf, der Dérupe in Chalet-Vercorin** statt, der die **Kombinationswertung** zusammen mit dem Jeizibärg-Lauf darstellt.

Zum Schluss möchte Viktor seinen Vorstandsmitgliedern ganz herzlich für **die gute Zusammenarbeit und ihre tatkräftige Unterstützung** während **diesem Jahr** danken.

Wir sind ein tolles Team, das gut funktioniert und harmonisiert. **Es bereitet ihm Freude** mit ihnen zusammenzuarbeiten und **gemeinsam verschiedene Anlässe** in unserem kleinen, aber feinen Skigebiet Jeizinen **zum Wohle unserer Bevölkerung** auf die Beine zu stellen.

Bericht von Benno Hildbrand bezüglich Berglauf

Benno erwähnte auch nochmals die gute Zusammenarbeit mit den Vorstandsmitgliedern, Helferinnen und Helfern. Des Weiteren erwähnte er noch die Bedeutung des inzwischen sehr geschätzten Berglaufs. Er erwähnte auch, dass diese grosse Teilnehmerzahl niemals ohne das Unterwallis erreicht werden könnte. Die Unterwalliser nehmen schon seit Jahren an diesem Lauf teil. Er ist auch erfreut über die vielen Oberwalliser Podeste. Schlussendlich sei es ein super Standbein für den Skiclub und die Region Jeizinen.

5. Berichte der technischen Leiter

Der Präsident übergibt das Wort an Roman Hildbrand, der uns die TL Berichte bzw. die Rangliste der einzelnen Rennen vorliest. Er gibt die interne Cup-Wertung bekannt:

- Hildbrand Matteo
- Varonier Liora
- Zengaffinen Marco
- Zengaffinen Sven
- Tscherry Daniel
- Varonier Viktor
- Hildbrand Gilbert

Diese Mitglieder nahmen an folgenden Wettkämpfen teil: Clubrennen, Strassenrennen und Verbandsrennen. Demzufolge erhalten sie vom Skiclub ein Präsent.

Beim internen Cup im Langlauf ging der Sieg dieses Jahr wiederum an Flavian Kippel. Sein Geschenk wird ihm von Hildbrand Benno übergeben. Viktor bedankt sich bei Roman für das Erstellen der Listen und Kippel Sport für die Gutscheine.

Ebenfalls wird noch Prumatt Daniel und Tscherry Daniel für das Verwalten des Materials gedankt.

Hüttenbericht

Benno berichtet über weniger Übernachtungen als letztes Jahr. Der Zulauf für die Hütte war trotz des vielen Schnees weniger als noch 2012. Im 2012 fanden 327 Besucher den Weg in die Clubhütte, 2013 waren es noch gerade 317 Besucher. Der Winter sollte bekanntlich besser abschneiden als der Sommer. Für Werbung wurde Fr. 600.- ausgegeben, Investitionen für 2013 waren neue Feuerlöschposten sowie die Kontrolle der Posten. Beim Wasserschaden bekunden wir immer noch Mühe, da das Ventil kaputt ist, der Schaden lief über die Versicherung und eine Spezialfirma liess den Boden trocknen. Teilweise konnte so der Schaden behoben werden, wie es sich entwickelt wird sich nächsten Winter zeigen. Ein Problem für die Clubhütte stellt auch die Buchhaltung dar, da sie nicht transitorisch gebucht wird. Daher ist eine genaue Zählung der Übernachtungen unmöglich. Des Weiteren sind auch die Auslagen nicht transitorisch gebucht, was für 2013 ein hohes Minus bedeutet. Letztes Jahr hatte man eine Vermögenszunahme von Fr. 3'000.- und dieses Jahr gibt es eine Abnahme von Fr. 14'730.-. Folgende Sachen sind für die hohe Abnahme 2013 verantwortlich:

- Selbstbehalt für den Schaden des Daches vor 2 Jahren von Fr. 1'000.-
- Heizöl; das für 2 Jahre hält von Fr. 1'200.-
- Blitzschutzanlage; welche vor 2 Jahren gebaut wurde von Fr. 1'700.-
- Materialkosten für Feuerwehrlöschler von Fr. 1'000.-
- Beitrag an der Strasse obere Feselalpe von Fr. 1'000.-
- Kurtaxen; welche 2mal in diesem Jahr bezahlt wurden von Fr. 9'582.20

Das Minus ist also nicht alles auf 2013 zurückzuführen, $\frac{3}{4}$ von dem sind den letzten 3-4 Jahren anzurechnen.

- erstes Jahr mit Abzahlung der Hypothek welche von Fr. 25'000.- auf Fr. 20'000.- fällt

Benno und seine Frau sind seit 17 Jahren für die Clubhütte verantwortlich und das Ziel wäre es, die Hypothek teilweise mit dem Gewinn des Berglaufes abzuführen. Der Vorstand hat zusammen mit Benno im letzten Jahr entschieden, diese Abzahlung vorzunehmen, da das Konto vom Berglauf doch einige Reserven aufweist.

Einwände:

Fernanda Hildbrand fragt Benno, wieso man nicht eine Buchhaltung für die letzten 3-4 Jahren machen könnte, ansonsten verfälsche dies das ganze Bild. Vorschlag seitens Alain war, dass man ab nächsten Jahr dies so machen könnte und gleichzeitig auch noch einen 3-Jahresvergleich aufstellen würde. Der Vorstand wird dies zusammen mit Benno diskutieren. Alain weist noch auf das Datum 31. Oktober hin, welches eher unglücklich ist für einen Kassabericht.

Hanny Prumatt fragt Benno, wieso man denn die Clubhütte abzahlen möchte, es sei immer gut eine kleine Hypothek übrig zu lassen. Benno meint, dass wir damit weniger Zinsen zahlen würden. Der gesamte Vorstand sowie auch Benno sind der Meinung die Hypothek jedoch nicht komplett abzuführen und einen Restbetrag stehen zu lassen.

Der Tenor von Hanny Prumatt und Otto Hildbrand ist, die Hypothek so lassen wie sie ist. Otto Hildbrand meinte, dass es schon jetzt eine Leistung wäre eine Hypothek von Fr. 50'000.- auf 20'000.- runterzubringen in den letzten Jahren.

Viktor erklärt noch den Grund warum man die Hypothek verkleinern möchte, man wolle kein Gewinn machen und da der Berglauf der einzige Anlass sei, wo etwas übrig bleibe, brauche man dieses Geld zur Hypothekenminderung.

Otto Hildbrand ist der Meinung, nicht alles zu mischen, da alles andere Zutaten seien. Des Weiteren bemängelte er die schlechten Übernachtungszahlen der letzten beiden Winter, welche sehr schneereich waren. Benno meint darauf hin, dass nicht die Anzahl Personen zählen würden, sondern die Dauer der Übernachtung. Wenn man eine Gruppe für eine Woche hätte anstatt einer Gruppe für eine Übernachtung kann dies unter Umständen schon einen Unterschied von Fr. 3'000.- ausmachen. Otto fragt sich, warum man diese Leute nicht direkt packen würde, daraufhin entgegnet Benno, dass eine Agentur für die Reservation verantwortlich sei, welche eine Mail für eine Vorreservation schicke und dann von Benno reserviert werde. Otto meint, dass man doch besser eine Anzahlung als Gruppe machen sollte, wenn diese Gruppe im Falle absagen muss. Benno entgegnet, dass man die meisten Anfragen über Weihnachten/Neujahr erhalte und er lieber einer Gruppe, die 1 Woche bleibt, in der Clubhütte haben will als nur 1-2 Tage. Fernanda Hildbrand schlägt vor, zum Beispiel eine administrative Anzahlung einzuführen.

Burkard Bernhard schlägt noch vor, vielleicht den Abschluss per 30. Juni zu machen, damit man die transitorischen Buchungen besser überprüfen kann. Dieser Vorschlag wird vom Vorstand entgegen genommen und ist es sicher Wert zu diskutieren.

6. Kassa- und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung wird vom Kassier Alain Amherd präsentiert. Benno Hildbrand ergänzt seine Ausführungen in Sachen Clubhütte. Aus der Jahresrechnung resultiert ein Verlust von CHF 5'008.09. Dieser ist auf eine ausserordentliche Amortisation von CHF 5'000.00 auf der Hypothek der Clubhütte zurückzuführen. Zudem mussten an der Clubhütte diverse Renovationsarbeiten vorgenommen werden.

Christine Imboden trägt stellvertretend für Richard Hildbrand und Tedeschi Iris den Revisorenbericht vor. Die Revisoren haben die Rechnungen geprüft und bestätigen, dass die Kasse einwandfrei geführt wurde. Die Jahresrechnung wird mit einem kräftigen Applaus angenommen. An dieser Stelle dankt Viktor Varonier dem Kassier Amherd Alain für die Führung der Clubbücher und seine Arbeit. Ebenfalls spricht er einen Dank an die beiden Revisoren für den die Prüfung der Jahresrechnung und die Verfassung des Revisorenberichtes aus.

7. Mitglieder Mutationen

Viktor teilt die Ein- und Austritte mit und heisst vor allem die 13 Neumitglieder herzlich willkommen. Es sind dies:

- Schmid Silvia
- Schnyder Karin
- Schnyder Anita
- Martig Conny
- Mathieu Andrea
- Martig Stefan
- Steiner Christian
- Hildbrand Beat
- Sarbach Damian
- Martig Mario
- Voeffray Elias
- Kippel Thierry
- Hildbrand David

Die Neumitglieder werden mit einem kräftigen Applaus bestätigt.

Es gibt auch ein paar Austritte. Einerseits haben einige ihren Austritt bekannt gegeben und andererseits haben wir diejenigen Personen gestrichen, welche ihren Beitrag 3 x nicht mehr bezahlt haben. Diese haben wir hier jedoch nicht mehr explizit erwähnt.

Austritte GV 13:

- Tedeschi Iris
- Schnyder Helmut
- Hasler Bruno
- Schnyder Karl
- Zeiter Hans-Peter
- Schnyder Anton
- Bregy Daniel
- Schnyder Martin
- Steiner Moritz

8. Programm 2013/2014

Das Programm für die Saison 2013/14 wird von Tscherry Matthis vorgestellt. Es wird im Dezember den Clubmitgliedern zugestellt. Zusätzlich wird es auf unserer Website aufgeschaltet.

9. Verschiedenes

Ersatzwahl Revisor

Viktor gibt bekannt das Tedeschi Iris den Austritt aus dem Skiclub gibt und somit als Revisor nicht mehr zur Verfügung steht. Der Vorstand bedauert den entscheid, muss ihn aber akzeptieren. Viktor bedankt sich bei Iris für die geleistete Arbeit als Revisor während den letzten Jahren.

Der Vorstand ist auf der Suche nach einem Ersatz fündig geworden und schlägt Bregy Ivan als neuen Revisor vor.

Viktor fragt die Versammlung, ob noch andere Vorschläge vorliegen.

Da dies nicht der Fall ist, bittet Viktor die Anwesenden die Wahl mit einem kräftigen Applaus zu bestätigen, welcher dann auch erfolgt.

Strasse Feselalp

Wie bereits bei den Erläuterungen des Kassaberichts mitgeteilt wurde beteiligt sich der Skiclub solidarisch mit Beitrag von 1000.- an der Strasse Untere Feselalp-Obere Feselalp.

Startnummern

Der Vorstand will neue Startnummern anschaffen. Im Moment sind wir dabei um verschiedene Offerten einzuholen und hoffen für die Saison 14/15 neue Nummern präsentieren zu können.

1. Augustfeier

Wie bereits auf dem Jahresplan ersichtlich, werden wir dieses Jahr die 1. Augustfeier mitorganisieren. Sollte diese Durchführung für uns keine speziellen Probleme verursachen, wird dieser Anlass voraussichtlich alle 4 Jahre auf das Jahresprogramm kommen. Wir sind natürlich froh, um jeden Freiwilligen der mithelfen kann.

Jungmitglieder

Um die junge Bevölkerung aus unserer Gemeinde zu animieren, bei uns im Skiclub mitzumachen, haben wir dieses Jahr die Jahrgänge 95, 96 und 97 an die diesjährige GV einzuladen und mit einem Begleitschreiben über die verschiedenen Aktivitäten zu informieren. Leider hält sich das Interesse in Grenzen.

Wortmeldungen/Anträge

⇒ Hildbrand Otto: Er findet es wichtig, dass man Clubhütte sagt und nicht Skihütte. Des Weiteren schlägt er ein letztes Mal vor, die Preisverteilung der Rennen bei der Clubhütte zu machen. Er würde auch den ersten Käse sponsern.

Der Vorstand bedankt sich für das Angebot und wird darüber diskutieren.

⇒ Vera Ruppen: Vera merkt an, dass bei einer Preisverteilung bei der Clubhütte evtl. weniger Zuschauer anwesend wären, da die meisten unten warten.

⇒ Reto Hildbrand: Er bedankt sich für das riesige Engagement des Vereins für den Touristenstandort Jeizinen. Er lädt uns gerne nächstes Jahr zur GV der GTGJ AG ein, da wir da auch Aktionäre seien, sie zählten dieses Jahr lediglich 7 Teilnehmer.

Last but not least

Der Skiclub lädt alle Anwesenden zum gemütlichen Nachtessen ein. .

Wir wünschen allen einen guten Appetit und einen schönen Abend!

Um 21:30 Uhr schliesst der offizielle Teil der GV 2013 mit grossem Applaus.

Fotogalerie

Während dem Nachtessen werden im Hintergrund, diverse Fotos von den verschiedenen Aktivitäten während dem vergangenen Clubjahrs gezeigt.

Der Aktuar
Tscherry Matthis